

**In Sachen  
Direkte Demokratie**

# **Die Augen auf Südtirol gerichtet**

Der Entwicklungsstand der Direkten  
Demokratie in Europa  
Die Positionen der Fraktionen im Landtag  
zum Volksbegehrensvorschlag

## **Internationale Tagung Podiumsdiskussion**

16. April 2004, 15 - 19 Uhr, 20 - 23 Uhr

Konferenzsaal  
Pastoralzentrum, Bozen, Domplatz 3

veranstaltet von der  
Initiative für mehr Demokratie



Das reformierte Autonomiestatut beinhaltet das Recht der Bürgerinnen und Bürger auf gesetzeseinführende, abschaffende und befragende Volksabstimmungen. Südtirol hat die Chance zu einer vollwertigen Demokratie. Was machen wir daraus?

## Internationale Tagung

### Der Entwicklungsstand der Direkten Demokratie in Europa

15 -19 Uhr, Konferenzsaal, Pastoralzentrum Bozen

- **Gianni Lanzinger, Stephan Lausch**, Initiative für mehr Demokratie: *Begrüßung und einführende Worte*
- **Andreas Gross**, Schweizer Nationalrat und Mitglied des Europarates: *„Der Kanton Zürich als Vorreiter für direktdemokratische Verfahren und die Schweiz als Antrieb zu einem direktdemokratisch verfassten Europa“*
- **Gerald Häfner**, 10 Jahre Mitglied des Deutschen Bundestages, derzeit Vorstandssprecher von „Mehr Demokratie“: *„Deutschland auf der Zielgeraden zu einem Land, das sein Volk auch direkt Recht setzen lässt“*
- **Gisela Wurm**, Abgeordnete zum österreichischen Nationalrat, Vorsitzende des Ausschusses für Petitionen und Bürgerinitiativen und Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates: *„Novellierung der Geschäftsordnung des österreichischen Nationalrates zur Stärkung der Mitwirkung der österreichischen Bevölkerung an der Bundesgesetzgebung.“*
- **Alessandro Maran**, Abgeordneter zum italienischen Parlament: *“Was wird aus den guten Vorsätzen der Bicamerale?“*
- **Niesco Dubbelboer**, Abgeordneter zum niederländischen Parlament: *„Die Bestrebungen zur Einführung von I&R in den Niederlanden“*
- n.n.: *„Die Bestrebungen zur Einführung von I&R in Belgien“*

mit Simultanübersetzung

Die Veranstaltung wird mit finanzieller Unterstützung der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur durchgeführt



# Die Positionen der Fraktionen im Südtiroler Landtag zum Volksbegehrensgesetzentwurf zur Regelung der Direkten Demokratie in Südtirol

Podiumsdiskussion  
mit den Vertretern der Fraktionen im Südtiroler  
Landtag und Diskussion mit dem Publikum

20 - 23 Uhr, Konferenzsaal,  
Pastoralzentrum Bozen

- einführende Worte für das Promotorenkomitee: **Gianni Lanzinger**
- **Walter Baumgartner**, Südtiroler Volkspartei
- **Luisa Gneccchi**, Frieden und Gerechtigkeit
- **Sepp Kusstatscher**, Verdi Grüne Virc
- **Pius Leitner**, Freiheitliche
- **Andreas Pöder**, Union für Südtirol
- **Donato Seppi**, Unitalia
- **Alessandro Urzì** Alleanza nazionale

In diesen Tagen beginnt in der Sonderkommission die Behandlung des als Volksbegehren von 6300 Bürgerinnen und Bürgern und 34 Organisationen, Vereinen und Verbänden im Landtag eingebrachten Gesetzentwurfes zur Direkten Demokratie in Südtirol. In der Sonderkommission, in der alle Fraktionen des Landtages vertreten sind, wird der Gesetzentwurf im Detail behandelt und ein Gutachten mit gewichteter Stimme, also mit dem Stimmengewicht der jeweiligen Fraktion, verabschiedet. Die Podiumsdiskussion bietet den politischen Vertretern die Gelegenheit, ihre Position zum Volksbegehrensvorschlags bekannt zu machen und den Bürgerinnen und Bürgern diese zu bewerten.